

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

JENS SELL 20.07.2017 06:58 UHR
RED. STRAUSBERG, STRAUSBERG-RED@MOZ.DE

Erster Niederländisch-Kurs

Strausberg (MOZ) Unter den 228 Kursen, die mit dem neuen Semester nach den Sommerferien an der Volkshochschule Märkisch-Oderland beginnen, sind Sprachen ein Schwerpunkt. In diesem Jahr startet zum ersten Mal ein Niederländisch-Kurs.



Sucht Honorar-
Lehrkräfte: Sylvia
Schumann

© MOZ/JENS SELL

Sprachkurse sind traditionell ein Schwerpunkt an der Volkshochschule Märkisch-Oderland. Immer gut angewählt sind Englisch und Spanisch, weil gut vorbereitete Reisende gern Grundkenntnisse der Landessprache besitzen. Im neuen Semester, das nach den Sommerferien beginnt, sind zwei Kurs-Wochenenden über Italien enthalten. Im Oktober befassen sich die Teilnehmer, natürlich unter Anleitung eines Italieners, mit der Antike und Geschichte des Landes, im Januar mit der Moderne und der Landeskunde.

Die italienische Sprache intensiv erlernen kann man in einem Wochenlehrgang, der schon länger auch für Englisch und Spanisch angeboten wird. "Da haben wir gute Nachfrage sogar aus Berlin oder der Lausitz", sagte die Strausberger VHS-Leiterin Sylvia Schumann. Was viele nicht wissen: Laut Brandenburgischem Weiterbildungsgesetz kann sich jeder Arbeitnehmer im Jahr für fünf Tage zur Teilnahme an solch einem Wochenkurs bezahlt freistellen lassen. Für Russisch reiche die Nachfrage nicht, da bekomme sie keinen Kurs mehr zusammen. Dafür biete die Volkshochschule im nächsten Semester erstmals einen Niederländisch-Kurs an. "Einer der Englisch-Lehrer ist Niederländer und fand meinen Vorschlag gut" freut sich Sylvia Schumann.

Andere neue Kurse unter den 228 insgesamt sind "Klangschalenspiele - mit allen Sinnen spielen und lernen" mit Susanne Lorenz in Bad Freienwalde, "Shiatsu", eine Heil- und Druckpunktmassage, mit Kerstin Korfmacher in Strausberg oder Kochkurse bei Michael Leupelt, als Koch der Dammeisterei in Zollbrücke ein Geheimtipp unter Feinschmeckern.

Es ist die Vielfalt, die die Kurse der Volkshochschule für viele Märkisch-Oderländer interessant machen. Da sind auch künstlerische unter den neuen Kursen, so einer zum Lesen und Schreiben von Kurrentschrift, die lange Zeit die übliche Verkehrsschrift im deutschen Sprachraum war, oder der Sütterlin-Schreibschrift. "Oftmals bietet erst die Fähigkeit, diese alten deutschen Schriften zu lesen, den Weg in die Welt unserer Vorfahren", sagt Sylvia Schumann. Sind doch ererbte Schriftstücke oft in diesen Schriften geschrieben.

Apropos Vorfahren: Familienforschung, auch Genealogie genannt, ist ein anderer Workshop überschrieben, in dem man viel über Recherche, Geografie, Geschichte und Sozialkunde erfährt. Rita Schmidt schließlich wird den Kurs Aquarellmalerei für Einsteiger leiten, ein Workshop von acht Treffen zu je eineinhalb Stunden.

Wichtiges Thema der Volkshochschule sind nach wie vor Deutschkurse. Im Rahmen des Brandenburger Projekts Grundbildung können Erwachsene Lesen und Schreiben lernen, die ihre Defizite bisher mit den verschiedensten Strategien kaschiert haben. "Ich ermutige wirklich alle Betroffenen, über ihren Schatten zu springen und sich bei uns zu melden", sagt Sylvia Schumann. Gemeinsam mit den Stephanus-Werkstätten habe sie bereits Kurse in Altranft und Seelow gehabt, im Strausberger Raum noch nicht. Dabei könne man bei diesem gar nicht so schulischen Kurs seine Lebensqualität spürbar verbessern.

Die VHS-Leiterin hat es nicht leicht, für alle nachgefragten Kurse Dozenten zu finden. So sucht sie gerade händeringend einen Schwedisch-Lehrer, die Nachfrage reicht für zwei Kurse. Was das neue Semester alles bereithält, steht ab 1. August im Internet. Das Programmheft ist schon in der Druckerei.